



**Stets gefährlich:** Kreisläufer Tom Majerus (Berchem) setzt sich geschickt gegen Jeff Decker durch.

## Berchem trotz allen Widerstand

HB Esch büßt nach erster Saisonniederlage Tabellenführung

Berchem hat sich durch einen 27:25-Erfolg gegen den HB Esch die Tabellenführung – bisher stand der direkte Konkurrent ganz oben – zurückerobert und dem Fusionsverein zugleich die erste Saisonniederlage zugefügt. Zur Pause lagen die Gäste noch knapp mit einem Treffer in Führung, ließen in den entscheidenden Phasen jedoch die nötige Konzentration und Disziplin vermissen, so dass der Erfolg der Mannschaft aus dem Roeserbann in Ordnung geht.

Berchem konnte für die Spitzenbegegnung auf die wiedergenesenen Leitungsträger Malano und Pascutoi zurückgreifen, aber trotzdem nicht in Bestbesetzung antreten, da Guillaume mit einem Magen-Darm-Virus ausfiel. „Wir hat-

ten endlich mal gehofft, alle Spieler zur Verfügung zu haben. Dies scheint diese Saison nicht möglich zu sein. Ich hoffe, dass wir nun von weiteren Ausfällen verschont bleiben“, meinte Trainer Jean-Marc Toupance noch vor dem Spiel. Doch die Verletzungsmisere bleibt dem Pokalgewinner treu. In der 38.' zog sich der bis dato starke Versickas einen Muskelfaserriss in der Wade zu und droht, nun mehrere Wochen auszufallen.

Trotz dieser Tatsache ließen sich die Gastgeber nicht aus der Ruhe bringen und spielten am Ende ihre ganze Erfahrung aus. Esch hielt zwar permanent dagegen, lief in den entscheidenden Phasen allerdings die nötige Frische und Konzentration vermissen. Berchem

konnte sich sogar den Luxus erlauben, alle drei Siebenmeter zu verwerfen. Trotzdem zeigte man bis zur letzten Minute eine tolle Moral.

### Ausgeglichenes Spiel

Beide Teams gingen die Partie mit einem hohen Tempo an, und so fielen in den ersten fünf Minuten nicht weniger als sieben Treffer (4:3). Danach ließen beide Kontrahenten deutlich nach. Es dauerte bis zur 11.', ehe Stein auf 5:3 erhöhte. Esch blieb sogar während 8' ohne Torerfolg. Nach 20' gingen die Gäste ein erstes Mal in Führung (6:7), diese war aber nicht von langer Dauer, denn Berchem konterte mit drei Treffern in Serie (9:7). Nun wachte bei Esch Muller, der insgesamt eine schwache Partie bot, auf



**Starker Rückhalt für sein Team:** Mike Majerus (Berchem) tischte am Samstagabend 21 Paraden auf.

### ■ Jean-Marc Toupance (Berchem): „Verdienter Sieg“

„In der ersten Hälfte haben wir noch zu viele Chancen ausgelassen und so haben wir Esch erlaubt, im Spiel zu bleiben. Nach der Pause haben wir fast die gleiche Anzahl an Würfen genommen, mit dem Unterschied, dass wir viel besser getroffen haben. Gegen Ende haben wir die Verantwortung übernommen und so auch verdient gewonnen.“

### ■ Peter Brixner (HB Esch): „Abgezeichnet“

„Diese Niederlage hat sich leider in den vergangenen Wochen abgezeichnet. Wir scheinen irgendwie unsere spielerische Linie verloren zu haben. Deshalb versuchen wir es zu oft individuell, und dies geht gegen eine starke Abwehr nicht. Außerdem ärgere ich mich darüber, dass einige Akteure im Moment sehr undiszipliniert auftreten.“